

## Das Riesenspielzeug

Burg Niedeck ist im Elsass der Sage wohlbekannt,  
die Höhe, wo vor Zeiten die Burg der Riesen stand;  
sie selbst ist nun verfallen, die Stätte wüst und leer,  
du fragest nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.

Einst kam das Riesenfräulein aus jener Burg hervor,  
erging sich sonder Wartung und spielend vor dem Tor  
und stieg hinab den Abhang bis in das Tal hinein,  
neugierig zu erkunden, wie's unten möchte sein.

Mit wen'gen raschen Schritten durchkreuzte sie den Wald,  
erreichte gegen Haslach das Land der Menschen bald,  
und Städte dort und Dörfer und das bestellte Feld  
erschieden ihren Augen gar eine fremde Welt.

Wie jetzt zu ihren Füßen sie spähend nieder schaut,  
bemerkt sie einen Bauern, der seinen Acker baut;  
es kriecht das kleine Wesen einher so sonderbar,  
es glitzert in der Sonne der Pflug so blank und klar.

„Ei! artig Spielding!“ ruft sie, „das nehm' ich mit nach Haus!“  
Sie knieet nieder, breitet behänd ihr Tüchlein aus  
und feget mit den Händen, was sich da alles regt,  
zu Haufen in das Tüchlein, das sie zusammenschlägt,

und eilt mit freud'gen Sprüngen, man weiß, wie Kinder sind,  
zur Burg hinan und suchet den Vater auf geschwind:  
„Ei Vater, lieber Vater, ein Spielding wunderschön!  
So Allerliebstes sah ich noch nie auf unsern Höh'n.“

Der Alte saß am Tische und trank den kühlen Wein,  
er schaut sie an behaglich, er fragt das Töchterlein:  
„Was Zappeliges bringst du in deinem Tuch herbei?  
Du hüpfest ja vor Freuden; laß sehen, was es sei.“

Sie breitet aus das Tüchlein und fängt behutsam an,  
den Bauer aufzustellen, den Pflug und das Gespann;  
wie alles auf dem Tische sie zierlich aufgebaut,  
so klatscht sie in die Hände und springt und jubelt laut.

Der Alte wird gar ernsthaft und wiegt sein Haupt und spricht:  
„Was hast du angerichtet? Das ist kein Spielzeug nicht!  
Wo du es hergenommen, da trag es wieder hin,  
der Bauer ist kein Spielzeug, was kommt dir in den Sinn?“

Sollst gleich und ohne Murren erfüllen mein Gebot;  
denn wäre nicht der Bauer, so hättest du kein Brot;  
es sprießt der Stamm der Riesen aus Bauernmark hervor,  
der Bauer ist kein Spielzeug, da sei uns Gott davor“

Burg Nideck ist im Elsass der Sage wohlbekannt,  
die Höhe, wo vor Zeiten die Burg der Riesen stand;  
sie selbst ist nun verfallen, die Stätte wüst und leer,  
und fragst Du nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.

Adelbert von Chamisso (1781 – 1831)

Von der Burg Nideck ist heute nur noch eine Ruine erhalten. Sie liegt in der Nähe des französischen Ortes Oberhaslach in den Vogesen. Wahrscheinlich wurde die Burg schon vor etwa 500 Jahren aufgegeben. Über die Riesen als Bewohner der Burg gibt es eine alte Sage, die von den Gebrüdern Grimm aufgeschrieben wurde. Adelbert von Chamisso nahm die Sage als Vorlage für sein Gedicht, das vor allem auf die schwere Arbeit und die Bedeutung der Bauern für die Ernährung der Menschheit hinweist.